

Absender: _____

Bibelkurs

Der Brief an die Römer

Wiederholungslektion Kapitel 8,1-28

1. In den Lektionen 13 und 14 haben wir uns mit den Erfahrungen eines Menschen befasst. Um was für einen Menschen handelte es sich, und was waren die Probleme, die diesem Menschen besonders zu schaffen machten? _____

2. Wie allein können die Probleme, unter denen dieser Mensch litt, gelöst werden? _____

Lektion 16

3. Kann das Heil in Christus und damit die Sicherheit unserer Stellung vor Gott vom Wandel abhängig gemacht werden? _____

4. Entbindet uns der Aufruf des Apostels Paulus im 1. Vers des 8. Kapitels von der Verpflichtung, einen sorgfältigen, von Gottesfurcht geprägten Wandel zu führen? _____

5. Können Sie eine Erklärung darüber geben, was unter dem Begriff «Gesetz des Geistes des Lebens» zu verstehen ist? Ist damit das mosaische Gesetz gemeint? _____ Was denn?

6. Warum wohl spricht der Apostel in Vers 2, im Gegensatz zu Vers 1, in der Ich-Form? _____

7. Warum vermag das Gesetz (das Sittengesetz) kein geheiligtes Leben hervorzubringen? _____

8. Können Sie mit einigen Sätzen erklären, unter welcher einer Voraussetzung es möglich geworden ist, dass die gerechte Forderung des Gesetzes (das, was ein heiliger Gott von seinem Geschöpf erwartet) in einem Menschen erfüllt werden kann? _____

9. Es sollte unser aller Wunsch sein, dem, was ein heiliger Gott von seinem Geschöpf erwartet, so weit wie möglich zu entsprechen. Was für einen Wandel setzt das voraus? _____

10. Christus starb, wie wir gelernt haben, nicht nur für unsere Sünden, also für das, was wir getan haben, sondern auch _____

11. In den Versen 5-8 begegnen wir zwei Gruppen von Menschen. Die einen wandeln nach dem «Fleisch», die andern nach dem «Geist». Können Sie kurz schildern, was in diesen Versen unter dem Ausdruck «Fleisch» zu verstehen ist? _____

12. Was für Früchte bringt die Gesinnung des Fleisches hervor? _____

13. Welches ist das schwerwiegendste Merkmal, das einen Menschen mit der «Gesinnung des Fleisches» kennzeichnet? _____

14. Welches ist die Kraft, die die Wünsche und Neigungen der neuen Natur erfüllt, d.h. die das hervorbringt, was Gott gefällt? _____

Lektion 17

15. Der Leib des Menschen, auch der des Gläubigen, steht unter dem Urteil des Todes. Welches ist die Ursache davon? _____. Können Sie das mit einer Schriftstelle begründen? _____

16. Der Erlöste befindet sich nicht mehr «im Fleisch». Was bedeutet der Ausdruck «im Fleisch»? _____

17. Können Sie etwas aussagen über das «Gesetz der Freiheit»? _____

18. Bezieht sich das Wort «sterben» im 13. Vers einzig auf den leiblichen Tod? _____
Was folgt beim Ungläubigen auf den leiblichen Tod? _____

19. Wo endet der «Weg des Fleisches», was die menschliche Seite betrifft? _____

20. Wo endet der Weg dessen, dessen Leben unter der Herrschaft des Heiligen Geistes steht? _____

21. Jeder, der an den Sohn Gottes glaubt, hat das ewige Leben bereits auf dieser Erde. Sein Geist ist zum Leben erweckt. Wann aber besitzt er das ewige Leben in seinem vollen Umfang? _____

22. An welchem besonderen Merkmal erkennt man die «Söhne Gottes», also die wahren Gläubigen? _____

23. Wie dürfen wir als solche, die wir einen «Geist der Sohnschaft» empfangen haben, Gott anreden? _____

24. Als Kinder Gottes sind wir in eine innige Beziehung zu unserem Gott und Vater gebracht. Was begreift die Stellung der Kindschaft oder Sohnschaft für ein weiteres Vorrecht in sich? _____

25. Was dürfen wir als «Miterben des Christus» einmal alles mit Ihm teilen? _____

26. Was ist hienieden das Teil derer, die dereinst das Erbe Gottes und das Miterbe Christi antreten? _____

27. Was für ein Unterschied besteht zwischen Leiden *mit* Christus und Leiden *für* Christus? _____

Lektion 18

28. Was für Leiden sind im 18. Vers von Römer 8 gemeint? _____

29. Gibt es noch andere Arten von Leiden, durch die die Gläubigen hienieden zu gehen haben? Können Sie etwas darüber aussagen? _____

30. Worin kann der Gläubige Trost finden, wenn er durch Leiden zu gehen hat? _____

31. Wir leben in einer Schöpfung, die der «Nichtigkeit», der «Knechtschaft des Verderbens» unterworfen ist. Wer ist der Verursacher dieses Missstandes? _____

32. Muss die Schöpfung für immer in diesem Zustand verharren? _____

33. In welchem Zusammenhang wird die Schöpfung von dieser «Knechtschaft des Verderbens» freigemacht werden? _____

34. Auch wir, die Gläubigen, «seufzen in uns selbst, erwartend die Sohnschaft: die Erlösung unseres *Leibes*». Worin besteht die wahre Ursache unseres Seufzens? _____

Von wem wird dieses Seufzen gewirkt? _____

35. Worin unterscheidet sich die christliche Hoffnung von einer Hoffnung im landläufigen Sinn? _____

36. Der 26. Vers handelt von einer besonderen Art des Wirkens des Heiligen Geistes. Können Sie darüber etwas aussagen? _____

37. Der Geist «verwendet sich für Heilige Gott gemäss». Was weisen die Gebete, die der Geist im Herzen des Gläubigen wirkt, für ein besonderes Merkmal auf? _____

38. Können Sie kurz beschreiben, was der Ausdruck «nach Vorsatz berufen» bedeutet? _____
